

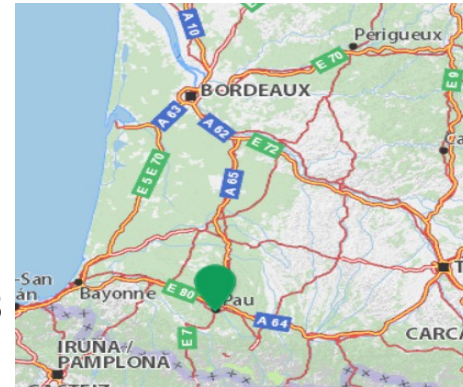


Projekt: EFD

Alter: 19

Kommt aus: Weingarten

Dauer: von September 2017 bis Juni 2018



Kurze Beschreibung des Projekts

Ich arbeite in einem Waldorfkindergarten und bin dort hauptsächlich bei den großen Kindern (3-6 Jahre alt).

Was sind deine Aufgaben?

Die meiste Zeit verbringe ich mit den Kindern (z.B. indem wir malen oder draußen spielen), ansonsten bereite ich die Betten für den Mittagsschlaf vor, schneide Früchte fürs Frühstück, decke den Tisch fürs Mittagessen und helfe den Kindern beim Anziehen, wenn wir raus gehen.

Was machst du in deiner Freizeit?

Die meiste Zeit verbringe ich mit meiner besten Freundin hier, wir kochen oft zusammen oder gehen in die Stadt. An Wochenenden mache ich gern Kurztrips in andere Städte.

Gibt es Seminare und wie findest du sie?

Im Oktober hatten wir ein Seminar für fünf Tage. Das war wirklich super, man bekam viele nützliche Tipps, konnte Fragen stellen und vor allem hat man viele andere Freiwillige aus ganz Frankreich kennengelernt. Im März findet das zweite Seminar statt.

Wie verlief die Vorbereitung/brauchst du ein Visum?

Ein Visum brauche ich nicht. Meinen Flug und Zug habe ich zwei Wochen vor Abreise gebucht. Außerdem habe ich mein Französisch mithilfe von Duolingo nochmal etwas aufgefrischt. Viel mehr Vorbereitung hatte ich nicht.

Wie viel Geld hast du zur Verfügung und reicht es?

Ich bekomme 315 € im Monat, zusätzlich wird mir meine Busfahrkarte für 15 € monatlich gezahlt. Frankreich ist zwar ein teures Land was Lebensmittel, Drogerieartikel etc. angeht, aber ich komme mit meinem Geld sehr gut klar und kann davon gut an Wochenenden verreisen oder mir andere Dinge gönnen.

Wie bist du untergebracht?

Ich wohne bei einer Gastmama. Dort habe ich mein Zimmer und ein eigenes Bad.

Hast du eine Ansprechperson bei Problemen?

Ja, sogar zwei.



Hast du guten Kontakt zu Einheimischen und hast du Freunde gefunden?

Ja, durch meine Gastmama habe ich Kontakt zu Einheimischen und auch durch die Leute vom Kindergarten. Freunde habe ich auch gefunden :)

Was ist anders in deinem Aufnahmeland?

Die Leute sind viel entspannter, es ist nicht alles so streng geregelt wie in Deutschland. Und es gibt hier sehr viele verdellte/verkratzte Autos :D

Was glaubst du ist typisch für das Land und die Leute?

Ganz klar: Baguette. Wenn man gegen Mittag durch die Stadt läuft, sieht man jede Menge Leute mit Baguettes unter dem Arm. Das Klischee ist wirklich wahr :D Ansonsten merkt man, dass Franzosen sehr höflich und hilfsbereit sind.

Wie ist das Essen?

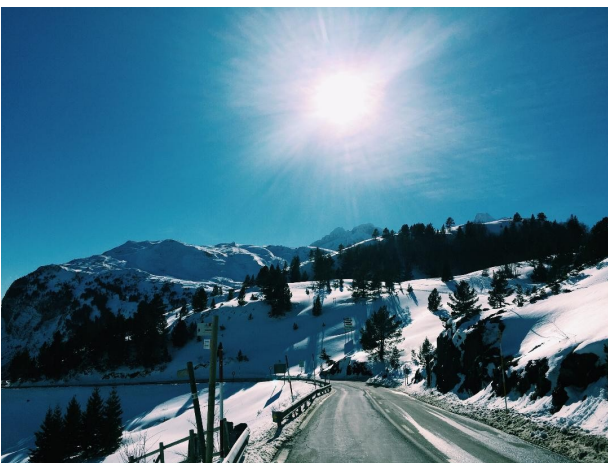
Französisches Essen ist super lecker. Hier wird viel Käse gegessen, auch gerne nach dem Mittag-/Abendessen. Auch viel Fisch verschiedenster Art und jedes Mal, wenn ich bei jemandem zum Essen eingeladen bin, gibt es Suppe.

Hast du die Landessprache gelernt?

Dadurch, dass ich in der Schule Französisch hatte, kam ich leicht wieder in die Sprache rein und verstehe mittlerweile so ziemlich alles.

Was war das Schönste, was du bisher erlebt hast?

Im Januar sind zwei meiner Freundinnen und ich mit meiner Gastmama für ein Wochenende in ihr wunderschönes Haus in den Bergen gefahren. Wir sind stundenlang durch die Natur gelaufen, danach haben wir uns am Kamin aufgewärmt, zusammen zu Abend gegessen und viel zusammen gelacht. Am nächsten Tag sind wir Ski gefahren bei tollem Wetter. Das Wochenende war wirklich perfekt.



Hast du auch schlechte Erfahrungen gemacht?

Zum Glück noch nicht :)

Was hast du Neues gesehen oder gelernt?

Gesehen: Leute bedanken sich beim Busfahrer, wenn sie aus dem Bus steigen.

Gelernt: Niemals weiße Hosen anziehen, wenn man mit Kindern arbeitet.

Haben sich deine Erwartungen erfüllt?

Oh ja!

Hat dich dein Auslandsaufenthalt verändert?

Sehr. Ich bin spontaner, probiere mehr aus und bin das erste Mal komplett zufrieden mit mir selbst.

Was hast du dir für den Rest deines Aufenthalts noch vorgenommen?

Noch mehr reisen, noch mehr Leute kennenlernen, jeden Moment, den ich hier noch habe, genießen.



Was bringt dir deine Zeit im Ausland für die Zukunft?

In Zukunft werde ich weniger Angst vor Veränderungen und neuen Dingen haben. Und durch die

Arbeit werde ich geduldiger sein :D

Welche Insider Tipps kannst du Jugendlichen geben, die das Land bereisen möchten?

Verlasst euch nicht auf euer Englisch, Franzosen erwarten, dass man ihre Sprache spricht :D

Bist du zufrieden mit deinem Projekt und würdest es weiterempfehlen?

Auf jeden Fall, die Arbeit macht total Spaß und die Leute hier sind super lieb.

Drei Dinge, die du unbedingt mitnehmen würdest?

Nutella (viel zu teuer hier), Notizbuch (um Gedanken/Gefühle aufzuschreiben und dann zu sehen, wie sie sich mit der Zeit verändern), Medizin (wenn man mit Kindern arbeitet, ist man dauernd krank).

Schreibst du einen Blog?

Nein.

Impressum:

Text von: Jennifer Schenk | Februar 2018 |

Fragen: Doris Hofer | Februar 2018 |

Layout: Alexandre Tardy | Februar 2018 |